

# Bericht

## Baugeschehen

- Der Treppenlift in der Schule wurde wie vereinbart in den Februarferien eingebaut und auch schon in Betrieb genommen. Der Ausbau des alten Treppengeländers ist mit Hilfe von mehreren Feuerwehrkameraden und unseren Gemeindearbeitern im Vorfeld zügig erledigt worden.

Hierfür möchte ich allen Helfern meinen Dank aussprechen.

- Für unser Bauvorhaben Vordachanbau an unserer Trauerhalle auf dem Friedhof bereiten die Architekten die Ausschreibungsunterlagen vor. Nach ihrer Aussage sollen diese uns bis Mitte März vorliegen, so dass dann die Ausschreibung getätigt und der Anbau auch erfolgen kann.
- Eine weitere Verzögerung ist immer noch bei der Veränderung der E-Anlage im Feuerwehrgerätehaus in Madsow zu verzeichnen. Obwohl wir die Vergabe der Leistung schon im November letzten Jahres beschlossen und ausgelöst haben, hat die Firma noch keinen Zeitpunkt gefunden diese Arbeiten vorzunehmen. Nach letzter Information von der Firma an Frau Guthardt soll dies nun Anfang März 2020 erfolgen.
- Für die durch das Straßenbauamt geplante Sanierung der B105 durch die Ortslage Nantrow wurde uns als möglichen Baubeginn Juni 2020 genannt. Die Fertigstellung ist für Oktober dieses Jahres geplant. Der genaue Ablauf wird Anfang März erläutert.
- Unser Bauvorhaben am Kindergarten ist auch in der weiteren Planung. Die Ausschreibung kann aber erst erfolgen, wenn uns die benötigten Fördermittel genehmigt wurden. Da hat unser Bauamt ein gutes Gefühl, dass diese uns auch zugesichert werden.

# Bericht

- Unser Investor zur mit Errichtung eines Einkaufsladens auf dem Grundstück am Bahnhof hat sich immer noch nicht gemeldet. Nach meinen Informationen war er im Urlaub.

## Sonstiges

- Zurzeit sind unsere Gemeindearbeiter voll mit der Baumpflege beschäftigt, die ja bis zum Ende des Monats abgeschlossen sein muss. Hierdurch kann es durchaus vorkommen, dass das Buschwerk durch die immer wieder kehrenden Stürme auch auf die Fahrbahn gerät. Hierfür bitte ich um Verständnis. Das Buschwerk wird auch Anfang März dann von den Gemeindearbeitern entfernt.
- Zum teilweisen schlechten Zustand einiger unbefestigter Wege und Straßen möchte ich sagen, dass diese, so wie die Witterung es zulässt, auch wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht werden.
- Für die Nachfolge unseres Menü-Service sind zwei Interessenten mit Herrn Kauper im Gespräch. Nach seiner Aussage sind beide sehr stark daran interessiert, seine Firma weiter zu führen. Das ist auch im Interesse der Gemeinde.
- Jetzt möchte ich noch einmal alle Hundebesitzer daran erinnern, dass sie ihrer Pflicht nachkommen müssen, die ausgeschiedenen Haufen ihrer Hunde im öffentlichen Bereich aufzunehmen und dementsprechend zu entsorgen.
- Zum Schluss meiner Ausführungen habe ich noch eine Bitte an alle Bürgerrinnen und Bürger der Gemeinde. Sollte jemanden etwas in der Gemeinde auffallen, was eine Gefahr für Leib und Wohl darstellt, ist dies direkt bei mir, einem meiner Stellvertreter, einem Gemeindevertreter, einem Gemeindearbeiter oder auch im Amt zu

# Bericht

melden. Nur so ist gewährleistet, dass auftretende Gefahren abgewandt bzw. in kürze behoben werden können. Denn vom Internet, Facebook und Co. kann keine Hilfe kommen.